

HINWEISE ZUR EINHEILUNG

Bitte beachten Sie folgende Hinweise zur Förderung der Einheilung nach dem Eingriff, soweit Ihnen Ihr Zahnarzt keine spezielle Empfehlung aussprach.

- Solange die Betäubung noch anhält, sollten Sie nichts essen, damit Sie sich nicht verletzen.
- Je nach Art des Eingriffes können nach dem Eingriff Schmerzen auftreten. Fragen Sie Ihren behandelnden Zahnarzt ob er Ihnen ein Schmerzmittel verschreibt.
- Spülen Sie in den ersten Tagen nach der Operation den Mund 3 – 5 Mal am Tag mit einer bakterienreduzierenden CHX Lösung aus der Apotheke um eine gute Mundhygiene zu gewährleisten.
- In den ersten drei bis vier Tagen nach der Operation darf nicht geraucht werden, um den Heilungsprozess zu fördern. Auch koffeinhaltige sowie alkoholische Produkte tragen nicht zur Förderung des Wundheilungsprozesses bei.
- Verzichten Sie in den ersten Tagen auf körperliche Anstrengungen, so können Nachblutungen und Schwellungen vermieden werden.
- Kühlen Sie Wangen und Gesicht nach der Operation zwei bis drei Tage mit dem beiliegenden Kühlkissen oder ähnlichen Produkten

die kühschranktemperiert sind. Damit verringern Sie die Schwellung und evtl. Schmerzempfindungen.

- Nehmen Sie in den ersten Tagen nach dem Eingriff nur flüssige, breiige oder besonders weiche Kost zu sich, damit keine Speisereste in die Wunde gelangen.
- In den ersten Tagen nach der Operation sollten Sie eine weiche Zahnbürste verwenden und im Wundgebiet auf Zahnpasta und mechanische Reinigung verzichten; die Wunde verheilt

schneller und besser, wenn sie nicht manipuliert wird.

- Die Fäden werden im Allgemeinen nach einer Woche entfernt.
- Sollten bei Ihnen höheres Fieber, starke Schwellungen, Blutungen oder auch heftige Schmerzen auftreten, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren behandelnden Zahnarzt. Diese Komplikationen betreffen jedoch nur wenige Einzelfälle.

HINWEISE ZUR ZAHNPFLEGE

Implantatgetragene Zähne sehen nicht nur aus wie Ihre eigenen, sondern können auch genauso unkompliziert mit einer (elektrischen) Zahnbürste und Zahnpasta gereinigt werden.

Besonders wichtig sind bei Implantaten die Zahnzwischenräume und Übergänge zum Zahnfleisch. Hier siedeln sich schnell Bakterien an, welche Auslöser für Beschwerden wie Zahnfleischbluten, Zahnfleischrückgang, Mundgeruch, Schmerzen und Zahnlockerung sind sowie zu Zahn- und Implantatsverlust führen können.

Mit Zahnseide oder kleinen Interdentalbürstchen sowie in Verbindung mit regelmäßigen professionellen Zahnreinigungen als auch der HELBO®-Therapie lässt sich dies jedoch wirksam verhindern. Nehmen Sie deshalb die Kontroll- und Reinigungstermine regelmäßig wahr. Das Prophylaxeteam Ihres Zahnarztes berät Sie gerne.

